

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Brackwede

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	12.04.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Umsetzung von Beschlüssen der BV Brackwede
Antrag der CDU-Fraktion**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, nachstehend genannte Beschlüsse der BV Brackwede schnellstmöglich umzusetzen. Bisher hat das Amt für Verkehr hierzu eine andere Meinung als die BV vertreten. Die BV Brackwede sieht jedoch die Notwendigkeit mit allem Nachdruck auf Umsetzung der Beschlüsse zu drängen:

1) Umlaufschranke Föhrenstraße (div. Beschlüsse u.a. 18.05.2017)

Die Bezirksvertretung diskutiert dies Thema seit Jahren, Anwohner hatten die Politik auf die Problematik aufmerksam gemacht. Ausgangslage sind Motorräder, die hier in verbotener Weise über einen Fußweg eine Abkürzung zur Lindenstraße befahren. Laut Anwohner-Aussagen kommt es hier häufig zu gefährlichen Situationen. Da aber die Unfallstatistik negativ ist, sieht die Straßenverkehrsbehörde keine Notwendigkeit eine einfache Umlaufschranke zu errichten, obwohl die BV Brackwede 2010, 2015 und 2017 dieses Thema aufgegriffen hat. Am 14.09. wurde der BV mitgeteilt, dass die Verwaltung den Beschluss nicht umsetzen wird.

Die Problematik besteht laut Aussage der Anwohner noch immer. Eine Umsetzung ist dringend und zeitnah erforderlich!

2) Parkverbot Berliner Str. (Beschluss 14.09.2017)

In den letzten Jahren hat sich auf der 4-spurig ausgebauten Berliner Straße in Fahrtrichtung Hauptstraße ein reges Parken (v.a. auch durch LKW) entwickelt. Faktisch besteht also nur noch eine Spur stadteinwärts gerade in den Morgen- und Nachmittagsstunden. Dies führt u.a. dazu, dass der Rechtsabbieger vom Stadtring sofort auf die linke Spur der Berliner Straße wechseln muss und der Verkehr aus der Leipziger Straße sich mühsam in die Berliner Straße hereintasten muss, da durch die parkenden Autos die Sicht teils völlig versperrt ist. Die Bezirksvertretung hat daher beschlossen hier ein Parkverbot werktags wie auf der gegenüberliegenden Seite anzuordnen. Das Amt für Verkehr teilte am 1.3. der BV mit, dass es „keine Notwendigkeit“ sieht, den Beschluss umzusetzen.

Aus Sicht der BV ist es vollkommen ausreichend, dass die BV hier eine Notwendigkeit sieht. Nach wie vor ist gerade das Ausfahren aus der Leipziger Straße mit großen Problemen verbunden. Die BV fordert daher eine schnelle Umsetzung und das Aufstellen entsprechender Beschilderung im Bereich zwischen der Einmündung Stadtring und der Bushaltestelle.

3) Verkehrsführung Benatzkystraße (Beschluss 25.01.2018)

Auch hier hat die BV nach intensiven Beratungen einstimmig einen Beschluss auf den Weg gebracht, die Benatzkystraße Richtung Hauptstraße als Einbahnstraße zu öffnen. Bisher ist diese abgebuenden. Hier befinden sich die Parkplätze der Sparkasse und die Eltern der Frölenbergschule halten hier um ihre Kinder zu bringen oder abzuholen. Dies führt in der engen Straße ständig zu abstrusen Wendemanövern, da es zu wenig Parkplätze und auch keine ordentliche Wendemöglichkeit gibt. Darum die Idee der BV, hier den Verkehrsfluss zu verbessern. Auch hier teilt das Amt für Verkehr am 1.3. mit, dass der „derzeitige Ausbaustand eine verkehrssichere Öffnung ... zur Hauptstraße“ nicht zulasse.

Wenn dies seitens der Fachverwaltung so gesehen wird, dann fordert die BV das Amt für Verkehr nunmehr auf, der BV Brackwede Vorschläge zu einer sicheren Öffnung zu unterbreiten.

Die BV Brackwede bekräftigt aus o.g. Gründen nochmals ihre Beschlusslage und erwartet eine zeitnahe Umsetzung der Beschlusslagen.

Begründung:
siehe oben

Unterschrift:

gez. Krumhöfner